

Datenschutzhinweis

Bitte lesen Sie dieses Dokument sorgfältig durch. Bei Unklarheiten können Sie sich gerne an uns wenden.

Zusammenfassung	
Datenverantwortlicher	<p>Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A., Niederlassung Deutschland („BBVA“), mit Sitz unter der Anschrift: Neue Mainzer Str. 28, 60311 Frankfurt am Main.</p> <p>E-Mail: bbvabank@bbva.de</p> <p><u>Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen“.</u></p>
Zweck	<p>Wenn Sie BBVA-Kunde sind, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verwaltung der Vertragsbeziehung mit der BBVA in Bezug auf die von Ihnen angeforderten Produkte und Dienstleistungen; 2. Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen und Einhaltung der geltenden Vorschriften für die BBVA; 3. Versand von Informationen an das Kreditinformationssystem und dessen Abfrage, um Kreditrisiken zu ermitteln und Betrug zu verhindern; 4. Verhinderung von Betrug; 5. Risikoanalysen und kommerzielle Zwecke: <ol style="list-style-type: none"> (i) <i>Erstellung kommerzieller Profile</i> (ii) <i>Erstellung von Risikoprofilen</i> (iii) <i>Angebote zu BBVA-Produkten und -Dienstleistungen oder Vermarktung durch die Bank, die BBVA-Gruppe, Investoren oder Partnerunternehmen</i> 6. Datenanalyse. <p>Wenn Sie aufgrund eines gültigen Gerichtsbeschlusses befugt sind, einen BBVA-Kunden in Bankangelegenheiten zu vertreten, verarbeiten wir Ihre Daten, um das Vertragsverhältnis mit dem von Ihnen vertretenen Kunden der BBVA zu verwalten.</p> <p><u>Zusätzliche Informationen finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen“.</u></p>
Rechte	<p>Sie können jederzeit Ihre Datenschutzrechte ausüben, beispielsweise das Recht auf Auskunft, Berichtigung und Löschung von Daten, wie im Abschnitt „Weitere Informationen“ erläutert.</p>
Weitere Informationen	<p>Zusätzliche ausführliche Informationen zum Datenschutzhinweis der BBVA finden Sie im Abschnitt „Weitere Informationen“.</p>

Wenn Sie in der App oder im Online-Banking in die unten genannte Verarbeitung einwilligen, können wir eine detaillierte Analyse durchführen, z. B. für Profiling-Aktivitäten. Außerdem können wir Ihnen Angebote für andere Produkte und Dienstleistungen zusenden, die unserer Meinung nach für Sie von Interesse sind.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die BBVA meine personenbezogenen Daten und Präferenzen für Marketingzwecke erhebt und verarbeitet, um mir Lösungen anzubieten, die mir helfen, meine Finanzen besser zu verwalten.

+ Informationen in „Weitere Informationen“, in „Erstellung von kommerziellen und Risikoprofilen“.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die BBVA mich über das Internet, per SMS, per MMS und über andere Kommunikationssysteme kontaktiert, um Produkte und Dienstleistungen zu erläutern, die von der BBVA selbst, von Unternehmen der BBVA-Gruppe, Investoren und Partnerunternehmen angeboten oder vertrieben werden.

+ Informationen in „Weitere Informationen“, in „Angebot von Produkten und/oder Dienstleistungen“ der BBVA, von Unternehmen der BBVA-Gruppe und/oder deren Investoren oder Partnerunternehmen.

Sie können die von Ihnen ausgewählten Optionen jederzeit über die App, das Online-Banking oder per E-Mail an datenschutz@bbva.de konfigurieren und ändern.

Bitte beachten Sie, dass die Verarbeitung für diese Zwecke nicht verpflichtend ist. Wenn Sie die Kontrollkästchen nicht ankreuzen, willigen Sie in die Verarbeitung nicht ein. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf die Entwicklung oder Einhaltung der Verträge im Zusammenhang mit den Produkten und Dienstleistungen, die Sie mit der Bank abgeschlossen haben. **[Bitte beachten Sie den Kommentar und entnehmen Sie diese Einwilligungserklärungen aus dem Datenschutzhinweis.]**

Wenn Sie aufgrund eines gültigen Gerichtsbeschlusses befugt sind, einen BBVA-Kunden in Bankangelegenheiten zu vertreten, ist die Verarbeitung Ihrer Daten erforderlich, um das Vertragsverhältnis des von Ihnen vertretenen Kunden zu verwalten. Indem Sie während des Signaturvorgangs das erforderliche Passwort eingeben, akzeptieren Sie diese Datenschutzrichtlinie.

Detaillierte Informationen – Datenschutzhinweise

Nachfolgend gehen wir detailliert darauf ein, wie wir Ihre personenbezogenen Daten bei der BBVA verarbeiten.

Wer ist der Verantwortliche für Ihre personenbezogenen Daten?

Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, S.A., Niederlassung Deutschland („BBVA“), mit Sitz unter der Anschrift: Neue Mainzer Str. 28, 60311 Frankfurt am Main. E-Mail: bbvabank@bbva.de.

Wie können Sie den Datenschutzbeauftragten der BBVA kontaktieren?

Sie können den Datenschutzbeauftragten per E-Mail kontaktieren: datenschutz@bbva.de.

Welche Daten verarbeiten wir? Woher beziehen wir Ihre Daten?

• Wenn Sie bereits Kunde sind

Bei der BBVA verarbeiten wir die unten aufgeführten Daten. Diese erheben wir durch die von Ihnen direkt bereitgestellten Informationen, die von uns über Sie erhaltenen oder generierten Informationen und die über andere Quellen eingeholten Informationen. Die BBVA verarbeitet diese Daten in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen, die Sie bei uns abgeschlossen haben, und in Bezug auf die Produkte und Dienstleistungen Dritter, die wir vertreiben.

- **Identifikations- und Kontaktinformationen:** Vorname, Nachname, Geburtsname, Steueridentifikationsnummer, Geburtsort/-land, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit, Postanschrift, Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis, einschließlich der Nummer der maschinenlesbaren Zone), Ausweisnummer (Reisepass, Personalausweis), Screenshot des Ausweisdokuments, Gültigkeit des Ausweisdokuments (Ablaufdatum, Ausstellungsdatum und ausstellende Behörde), Ausstellungsdatum des Ausweisdokuments, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Debitkartennummer, Kontonummer, IP-Adresse, Online-Kennungen (Geräte-ID), Audioaufzeichnung des Gesprächs, Videoaufzeichnung des Gesprächs (einschließlich der Speicherung der Aufzeichnung annullierter Gespräche zu Zwecken des Beschwerdemanagements und der in diesem Zusammenhang erforderlichen Verarbeitungen (z. B. Bearbeitung von Anfragen **zu Annullierungen**), Daten zum Personenstand (wie etwa: ledig, verheiratet und in diesem Fall das Datum der Eheschließung, sofern Sie diese für Steuerbefreiungsanträge mitgeteilt haben).

Identifikationsdaten Ihres Ehepartners, wie zum Beispiel: Geschlecht, Vorname, Nachname, Geburtsdatum, Steueridentifikationsnummer, Kontoinhaber bei der BBVA, sofern Sie diese Daten für Steuerbefreiungsanträge angegeben haben.

- **Biometrische Daten:** Foto (Screenshot) inklusive biometrischer Merkmale, damit wir Sie im Rahmen der Registrierung durch einen Abgleich Ihres Personalausweisfotos und Ihres im Videochat per Webcam aufgenommenen Fotos als Neukunde identifizieren können. Die für den Abgleich erhobenen biometrischen Daten werden nicht gespeichert, sondern lediglich das Ergebnis des Abgleichs.
- **Signaturdaten:** Codes für Online-Banking und elektronische Signaturdaten.
- **Identifikationscodes oder Passwörter:** Ihren BBVA-Benutzernamen und Ihr Passwort.
- **Angaben zur Zahlungsfähigkeit und zum Kapital,** wie etwa: Jahresnettoeinkommen, durchschnittlicher Kontostand, Vermögensstand, Lastschriften, Gehaltsabrechnungen, Einnahmen und Ausgaben sowie Daten zur Finanzbewertung.

Ebenso verarbeitet die BBVA, sofern bereitgestellt, Daten im Zusammenhang mit Ihrer Beschäftigung. Wenn Sie bestimmte, überfällige und zahlbare Schulden bei BBVA haben, erheben wir möglicherweise zusätzliche Daten, um deren Eintreibung zu verwalten.

- **Transaktionsdaten:** auf dem Konto und mit den Karten ausgeführte Transaktionen, Kontostand, Einnahmen, Zahlungen, Überweisungen, Schulden, Rechnungen von Versorgungsunternehmen, Lastschriften. Zu diesen Daten zählen unter anderem Herkunft, Gründe und an der Transaktion beteiligte Dritte, darunter Angaben zum Begünstigten, Angaben zum verwendeten Händler oder Geldautomaten, Angaben zu den verwendeten Geräten und der verwendeten Zahlungsmethode sowie Ort, Datum und Uhrzeit der Transaktion. Die Daten umfassen auch von der BBVA verarbeitete Informationen zu den Produkten und Dienstleistungen, die Sie bei der BBVA in Auftrag gegeben haben, sowie zu Produkten und Dienstleistungen aggregierter Einheiten, wenn Sie den Aggregationsdienst (den „Aggregationsdienst“) in Anspruch genommen haben, wie im Folgenden näher beschrieben.
- **Soziodemografische Daten,** wie etwa: Alter, Geschlecht und Beruf, Herkunft der Mittel.
- **Daten zu den vertragsgegenständlichen Produkten und Dienstleistungen,** wie etwa: Vertragsnummer, mit den vertragsgegenständlichen Produkten verbundenes Limit, Art der vertragsgegenständlichen Produkte und Dienstleistungen, Vertragsdaten (mit dem Vertrag verbundene Merkmale), Lastschriftkonto, Risiko im Zusammenhang mit der BBVA, Teilnehmer und alle Unterlagen, die sich auf einen dieser Verträge beziehen.
- **Im Aggregationsdienst enthaltene Daten:** wenn Sie diesen Dienst in Anspruch genommen haben, verarbeiten wir Daten im Zusammenhang mit den in Anspruch genommenen Produkten und Dienstleistungen mit anderen aggregierten Einheiten und Daten zu den anderen Kategorien, die im Zusammenhang mit diesen Diensten angegeben sind, z. B. Signaturdaten, Transaktionsdaten (gegebenenfalls einschließlich Herkunft, Ziel, Grund, Ort, Datum und Uhrzeit usw.).
- **Kommunikationsdaten:** Daten, die bei Telefongesprächen (einschließlich Aufzeichnungen von Telefongesprächen) oder bei jeder Kontaktaufnahme mit der Bank über schriftliche oder mündliche Kommunikationsmittel wie E-Mail, Instant Messaging, soziale Medien oder Konversationsschnittstellen generiert werden, sowie Daten der kommerziellen Kommunikation, einschließlich der Ergebnisse solcher Kommunikation, und die Daten, die bei Umfragen zur Kundenzufriedenheit übermittelt werden.
- **Daten zur Kanalnutzung:** Daten über Ihren Besuch, einschließlich der Links, auf die Sie auf unserer Website oder in unserer App geklickt haben, einschließlich Datum und Uhrzeit, der Dienstleistungen, die Sie angesehen und nach denen Sie gesucht haben, der Antwortzeiten von Seiten, der Fehler beim Herunterladen, der Dauer des Besuchs bestimmter Seiten, der Informationen über die Seiteninteraktion und der Methoden zum Verlassen der Seite

Über Sie erhobene oder generierte Daten

- Daten im Zusammenhang mit der Nutzung der von der BBVA bereitgestellten Kanäle zur Verwaltung Ihrer Produkte und Dienstleistungen, wie Geräte-ID oder IP-Adresse, Navigations- und Zugangsdaten.
- Informationen, die sich aus den erworbenen Produkten und Dienstleistungen ergeben, wie etwa: Browsing- und Nutzungsdaten von digitalen Kanälen, Daten im Zusammenhang mit Ihrem Vertrag mit der BBVA über verschiedene Kanäle, Daten, die durch Ihre Kommentare während der Kommunikation oder Transaktionen erhoben werden, in Ihren Transaktionsdaten enthaltene Informationen, wie z. B. Rechnungen von Versorgungsunternehmen, Überweisungen, Lastschriften oder Daten, die durch Ihre Interaktion mit Chatbots erzeugt werden.

Aus anderen Quellen erhobene Daten

- Informationen zur Beurteilung der wirtschaftlichen Realisierbarkeit Ihrer Anfragen und Transaktionen, die durch die Kreditinformationssysteme der SCHUFA Holding AG erhoben werden (siehe Einzelheiten der Schufa-Mitteilung gemäß Artikel 14 DSGVO im Anhang).
- Über Informationssysteme zur Betrugsprävention erhobene Informationen.
- Informationen von nationalen und europäischen Behörden, wie dem Interbank Alarm Center, dem Single Justice Fund und der Steuerbehörde.
- Öffentlich zugängliche Quellen, wie Zeitungen und amtliche Mitteilungen, öffentliche Aufzeichnungen, Beschlüsse staatlicher Stellen, das nationale Melderegister, Verzeichnisse der bei Handelsverbänden eingetragenen Personen und Verzeichnisse zur Betrugsprävention (SCHUFA Holding AG).
- Digitale Verhaltensdaten, die von Plattformen, Mobiltelefonen und Medienzentren erhalten werden, die Cookies oder Geräten zugeordnet sind, wenn Sie unsere Cookie- und Website-Verarbeitungsrichtlinie akzeptieren.
- (Soziale) Medien: Gelegentlich verwenden wir möglicherweise öffentlich zugängliche Informationen von Ihnen, darunter ausgewählte Social-Media-Websites oder -Apps, Medienberichte oder Online-Register und -Verzeichnisse, um erweiterte Due-Diligence-Prüfungen durchzuführen, beispielsweise um Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche oder zur Überprüfung auf Sanktionen zu erfüllen.

• Wenn Sie ein autorisierter Vertreter des Kunden sind

- Identifikations- und Kontaktdaten (einschließlich Post- und/oder E-Mail-Adressen).
- Signaturdaten (einschließlich digitaler und elektronischer Signaturen).
- Identifizierungs-codes oder Passwörter für den Zugang zu Remote-Kanälen und deren Verwendung bei Transaktionen mit der BBVA.
- Daten im Zusammenhang mit den von Ihnen verwalteten Produkten oder Dienstleistungen.
- Über die vorgenannten Daten hinaus können weitere personenbezogene Daten erhoben werden, wenn Sie der Bank hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Die BBVA wird Sie bitten, Ihre Daten angemessen auf dem neuesten Stand zu halten, um sicherzustellen, dass die von uns verarbeiteten Daten jederzeit richtig, vollständig, genau und aktuell sind. Alle Änderungen daran müssen Sie uns umgehend mitteilen, damit wir Ihren aktuellen Sachverhalt aktualisieren können.

Zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten?

Wenn Sie bereits Kunde sind

1. Verwaltung der Vertragsbeziehung bezüglich der Produkte und Dienstleistungen, die Sie bei der BBVA angefordert oder vereinbart haben

Während des Antragsprozesses zur Registrierung als Neukunde

Die BBVA verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten, um Sie zu identifizieren und den Antragsprozess zur Registrierung zu verwalten, wie im Prozess selbst angegeben, um unseren Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung nachzukommen. Während des Kontoeröffnungsprozesses wird die BBVA im Rahmen des Identifikationsprozesses per Videoanruf, sofern Sie der Aufzeichnung zugestimmt haben: (i) Ihre Identität überprüfen, und zwar durch Profilierung des Benutzers vor der Kamera, mit Abgleich des Fotos auf dem Ausweisdokument und Maskierungsprüfung des Benutzers und des Ausweisdokuments; (ii) die Echtheit Ihres Ausweisdokuments überprüfen; und (iii) überprüfen, ob Ihre Identität mit den bei der Kontoeröffnung angegebenen Informationen übereinstimmt. Zu diesem Zweck verwenden wir Ihre biometrischen Daten.

Im Rahmen des Identifizierungsprozesses können automatisierte Produkte zum biometrischen Datenabgleich durch einen Subunternehmer eingesetzt werden. Dabei erfolgt ein Abgleich des Fotos auf dem Personalausweis des Nutzers (Gesichtspositionsdaten) mit dem während des Videochats von der Webcam aufgenommenen Foto des Nutzers (Messdaten). Ziel ist es, Betrugsversuche, wie Identitätsdiebstahl, besser zu erkennen. Die für den Abgleich erhobenen Messdaten bzw. biometrischen Daten werden nicht gespeichert, sondern lediglich das Ergebnis des Abgleichs. Der Subunternehmer übermittelt das Ergebnis an die BBVA. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, einschließlich biometrischer Daten, ist Ihre Einwilligung.

Wenn Sie ein Kunde sind, weil Sie Produkte oder Dienstleistungen anfordern oder vereinbaren.

verarbeitet die BBVA Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

- Angemessene Verwaltung der von Ihnen angeforderten Produkte und Dienstleistungen; hierzu gehören die Beurteilung Ihrer Zahlungsfähigkeit sowie die Entwicklung, Verwaltung und Überwachung der vorvertraglichen und vertraglichen Beziehung zwischen Ihnen und der BBVA;
- Beantwortung Ihrer Fragen und Weiterverfolgung der Beziehung zwischen Ihnen und der Bank und Ihrer finanziellen Situation (in Bezug auf die mit der BBVA vertraglich vereinbarten und von der BBVA angebotenen Produkte und Dienstleistungen);
- Versand nichtkommerzieller Mitteilungen zur Verwaltung Ihrer Beziehung mit der BBVA, die sich aus den mit uns vertraglich vereinbarten Produkten und Dienstleistungen ergibt;
- Bereitstellung einfacher und intuitiv Finanzdaten über die verschiedenen von der BBVA bereitgestellten Kanäle Ihnen gegenüber;
- Kontrolle, Analyse und Verwaltung von Risiko- und Betrugssituationen, Zahlungsausfällen, Problemen oder Beschwerden in Bezug auf Ihren Status als Kunde, einschließlich der Verarbeitung im Rahmen von Ermittlungstätigkeiten oder der Bestimmung notwendiger Maßnahmen;
- Verwaltung Ihres Zugriffs auf die verschiedenen von der BBVA bereitgestellten Kanäle, damit Sie auf die Produkte und Dienstleistungen zugreifen und diese verwalten können, die Sie bei der BBVA vertraglich vereinbart haben.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sind vorvertragliche Maßnahmen zum Abschluss, zur Beendigung und zur **Erfüllung des Vertrags** über die angefragten oder mit der BBVA vereinbarten Produkte und Dienstleistungen.

Darüber hinaus kann die BBVA in bestimmten Fällen weitere Daten direkt oder über mit Inkassodienstleistungen beauftragte Unternehmen erheben und auf der Grundlage ihres **berechtigten Interesses** an der Beitreibung solcher Beträge und der Verfolgung der Schuldenrückzahlung verarbeiten.

2. Erfüllung der für die BBVA geltenden gesetzlichen Verpflichtungen und Vorschriften

(i) Einhaltung gesetzlicher Vorschriften

Die BBVA kann Ihre personenbezogenen Daten an andere Stellen übermitteln oder dort Informationen von Ihnen zu folgenden Zwecken einholen – Beispiele für solche Stellen sind andere Finanzinstitute, Regulierungs- und Aufsichtsbehörden sowie öffentliche und staatliche Einrichtungen und Behörden,

einschließlich der EZB (Europäische Zentralbank), der EBA (Europäische Bankenaufsichtsbehörde), der Deutschen Bundesbank, der BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und anderen Stellen, die als separate Datenverantwortliche für Ihre personenbezogenen Daten fungieren:

- Durchsetzung von Ansprüchen und Verteidigung bei Rechtsstreitigkeiten, basierend auf dem **berechtigten Interesse** der BBVA, ihr Verteidigungsrecht vor Gerichten/zuständigen Behörden auszuüben;
- Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen in Bezug auf regulatorische, steuerliche und geldwäschebezogene Meldepflichten;
- Betrugsprävention, basierend auf dem **berechtigten Interesse** der BBVA, mit keinem potenziellen Kunden Verträge abzuschließen oder ihm Dienstleistungen zu erbringen, der mit Betrug in Verbindung steht;
- Verhinderung von Straftaten, basierend auf dem **berechtigten Interesse** der BBVA, mit keinem potenziellen Kunden Verträge abzuschließen oder ihm Dienstleistungen zu erbringen, der mit Betrug in Verbindung steht.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die BBVA unterliegt (spanisches Gesetz 44/2002 vom 22. November über die Reform des Finanzsystems und deutsches Recht, insbesondere das deutsche Kreditwesengesetz (KWG).

(ii) Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung hat die Bank folgende Verpflichtungen:

- Einholung von Informationen über Sie und Identifizierung Ihrer Person, um den durch diese Vorschriften auferlegten Sorgfaltspflichten nachzukommen;
- Analyse der über die BBVA abgewickelten Transaktionen, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist;
- Bereitstellung von Transaktionsinformationen an nationale und ausländische Behörden innerhalb und außerhalb der Europäischen Union gemäß den gesetzlichen Bestimmungen einiger Länder und den zwischen ihnen geschlossenen Abkommen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die BBVA unterliegt (spanisches Gesetz 10/2010 vom 28. April zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und spanisches Gesetz 5/2015 zur Förderung der Unternehmensfinanzierung und damit zusammenhängende Vorschriften sowie deutsches Recht, insbesondere das deutsche Geldwäschegesetz GwG).

(iii) Erstellung von Risikomodellen

Die europäischen und lokalen Vorschriften (z. B. die der Europäischen Zentralbank und der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde oder der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)) verlangen von den Banken, dass sie die Vorschriften und Richtlinien zur Kontrolle der Zahlungsfähigkeit und zum Finanzrisiko einhalten und das erforderliche Kapital und die Liquidität für jede Transaktion und jeden Kunden in den verschiedenen Phasen des Kreditrisikomanagements berechnen: Kreditvergabe, -überwachung, -verwaltung und -einziehung. Diese Vorschriften erfordern die Verarbeitung von Kundendaten im Rahmen der Erstellung spezifischer Profile und Risikomodelle.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist die Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der die BBVA unterliegt und die sich aus Vorschriften zur Kreditwürdigkeitsprüfung bei der Kreditvergabe und zur umsichtigen Geschäftsführung von Banken ergibt.

3. Übermittlung von Daten an Kreditinformationssysteme und deren Konsultation zur Ermittlung des Kreditrisikos

Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Realisierbarkeit Ihrer Anfragen und Transaktionen muss die BBVA möglicherweise Ihre personenbezogenen Daten einsehen, die in den Kreditinformationssystemen der folgenden Stellen gespeichert sind: SCHUFA Holding AG.

Informationen zur Datenverarbeitung zu diesen Zwecken finden Sie im Anhang dieses Datenschutzhinweises.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das **berechtigte Interesse** der BBVA, verantwortungsvolle Kreditkriterien zu erfüllen.

4. Betrugsprävention

Wir verwenden Ihre personenbezogenen Daten, um Betrugsfälle bei der Bereitstellung unserer Produkte und Dienstleistungen zu verhindern und um Umstände zu vermeiden, die zu Schäden durch betrügerische Handlungen Dritter führen könnten.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das **berechtigte Interesse** der BBVA, solche Situationen und die daraus resultierenden Schäden für den Kunden und gegebenenfalls die Bank zu verhindern.

Darüber hinaus können wir zur Verfolgung dieses Ziels Daten aus dem Informationssystem der SCHUFA Holding AG abrufen. Um Betrugsversuche zu verhindern, hat sich die BBVA der SCHUFA Holding AG angeschlossen. Aus diesem Grund müssen wir die SCHUFA Holding AG konsultieren und die von ihr zur Verfügung gestellten Daten im Zusammenhang mit den für Sie erbrachten Dienstleistungen kommunizieren.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das **berechtigte Interesse** der BBVA, Betrug bei der Bearbeitung von Anträgen zu verhindern, transaktionsbezogene Daten an die beteiligten Stellen weiterzugeben, um die Risiken von Identitätsdiebstahl und Dokumentenmanipulation zu verringern, den Kundenschutz zu erhöhen und finanzielle Verluste zu verhindern, was im Interesse der Gesellschaft als Ganzes liegt. Die Verringerung der Wahrscheinlichkeit dieser betrügerischen Handlungen führt zu einem allgemeinen Rückgang der Kriminalität und der Folgen anderer Straftaten, wie Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Daher liegt dieses System eindeutig im Interesse der Kunden, da es sie vor betrügerischen Praktiken Dritter schützen soll, die ihnen schaden könnten.

5. Risikoanalyse und kommerzielle Zwecke

(i) Erstellung von kommerziellen und Risikoprofilen

a) Erstellung kommerzieller Profile

Bei der Erstellung kommerzieller Profile analysieren wir Ihre Präferenzen anhand der Daten, die während Ihrer Beziehung mit der BBVA generiert werden, wie persönliche Daten, Identifikations- und Kontaktdaten, sowie soziodemografische und wirtschaftliche Informationen wie auch Informationen zur Zahlungsfähigkeit (z. B. finanzielle Leistungsfähigkeit und Zahlungsfähigkeit); Transaktionsdaten (einschließlich der aus den Kontodaten und den mit Karten durchgeführten Transaktionen gewonnenen Texte und anderer Daten wie Herkunft, Ziel, Grund und beteiligte Dritte); vom Aggregationsdienst erhobene Informationen, wenn Sie uns zum Zeitpunkt der Beauftragung und/oder der Bereitstellung des Dienstes dazu ermächtigt haben; Kommunikationsdaten und Daten über die Produkte und Dienstleistungen, die mit der BBVA vertraglich vereinbart wurden oder von der BBVA vertrieben werden; Daten über die Nutzung von Kanälen und Dienstleistungen, die von der BBVA bereitgestellt werden, einschließlich Navigationsdaten, die von Plattformen, Medienzentren oder Geräten erhoben werden, wenn Sie unserer Online- oder Mobilgeräte-Cookie-Richtlinie zustimmen; Geolokalisierungsdaten Ihres Mobiltelefons, wenn Sie der Verwendung eines solchen Geräts zustimmen. Wir verwenden außerdem Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen und gegebenenfalls Daten im Zusammenhang mit der Lieferung von Waren und Dienstleistungen, für die Ihnen die BBVA eine Finanzierung gewährt hat, sowie Daten, die wir von den Lieferanten dieser Waren oder Dienstleistungen erhalten haben.

Zur Entwicklung Ihres kommerziellen Profils wenden wir analytische Modelle an, die uns tiefere Einblicke in Ihre Präferenzen, Kapazitäten oder Zahlungsfähigkeit ermöglichen.

Die von uns verarbeiteten Daten beziehen sich auf die letzten fünf Jahre.

b) Erstellung von Risikoprofilen

Zur Erstellung Ihres Risikoprofils bewerten wir Ihre Zahlungsfähigkeit und weisen Ihnen auf der Grundlage Ihrer Kreditwürdigkeit einen maximalen Finanzierungs- oder Überziehungsrahmen zu für Produkte wie Girokonten, Karten, Darlehen oder Kredite, die für Sie von Interesse sein könnten. Diese Bewertung erfolgt auf Initiative der Bank und ohne Ihre vorherige Anfrage unter Verwendung interner Informationen oder von Dritten erhaltener Informationen, die öffentlich zugänglich sind oder aufgrund von Bonitätsprüfungsvorschriften erforderlich sind, wie beispielsweise Kreditauskunftssysteme (SCHUFA Holding AG).

Zu diesem Zweck verwenden wir Daten, die Folgendes beinhalten: Identifikations- und Kontaktdaten, wirtschaftliche Daten sowie Daten zur Zahlungsfähigkeit; Transaktionsdaten (einschließlich Abrechnungstexten, Kontodaten und Kartentransaktionen sowie andere Daten wie Herkunft, Ziel, Grund und beteiligte Dritte); soziodemografische Daten, Produkt- und Dienstleistungsdaten; Kommunikationsdaten und Daten über die Nutzung der von der BBVA zur Verfügung gestellten Kanäle zur Verwaltung von Produkten und Dienstleistungen, Daten, die im Aggregationsdienst aufgezeichnet werden, wenn Sie uns zum Zeitpunkt der Beauftragung dieser Dienstleistung dazu ermächtigt haben; Kommunikationsdaten und Daten über die Nutzung der von der BBVA zur Verfügung gestellten Kanäle zur Verwaltung von Produkten und Dienstleistungen, Daten, die im Rahmen von Umfragen zur Kundenzufriedenheit bereitgestellt werden; Informationen, die durch die von Ihnen in Auftrag gegebenen Produkte und Dienstleistungen erlangt wurden; Daten über die Nutzung digitaler Kanäle, einschließlich Navigationsdaten, die von Plattformen, Medienzentren oder Geräten erhoben werden, wenn Sie unserer Online- oder Mobilgeräte-Cookie-Richtlinie zustimmen; Geolokalisierungsdaten Ihres Mobiltelefons, wenn Sie der Verwendung eines solchen Geräts zustimmen; Informationen über Profile, die von öffentlichen Versorgungsunternehmen (Strom, Kommunikation usw.) erstellt werden.

Durch die Anwendung dieser Modelle können wir Ihnen Vorschläge zur Verbesserung Ihres Finanzmanagements, Empfehlungen und Angebote für die Produkte und Dienstleistungen senden, die am besten zu Ihrem Profil passen, und bessere Bedingungen für die Produkte und Dienstleistungen anwenden, die Sie in Auftrag gegeben haben oder auf Ihren Wunsch hin in Zukunft in Auftrag geben könnten. Darüber hinaus können wir durch die Anwendung dieser Modelle Ihre Bedürfnisse prognostizieren und Ihnen gegebenenfalls auf Ihr Profil zugeschnittene Produkte und/oder Dienstleistungen anbieten, bevor Sie diese anfordern.

Darüber hinaus kann die Bank Ihnen auf der Grundlage Ihrer Kreditwürdigkeit einen Finanzierungshöchststrahmen oder ein anderes Produkt anbieten, das für Sie von Interesse ist, sofern Sie das Angebot annehmen und andere spezifische Bedingungen erfüllen, über die wir Sie in jedem Fall informieren, wie beispielsweise die Abfrage Ihrer Finanzlage in Kreditinformationssystemen.

Die von uns verarbeiteten Daten können dem Gültigkeitszeitraum der von Ihnen vertraglich vereinbarten Produkte entsprechen.

Automatisierte Entscheidungsfindung: In einigen Fällen können die bei der Profilerstellung angewandten Analysemodelle Entscheidungen beinhalten, die darauf abzielen, Ihnen zum Zeitpunkt der Anfrage das für Ihre persönliche Situation am besten geeignete Produkt oder die am besten geeignete Dienstleistung anzubieten. Welche Arten von Entscheidungen wir diesbezüglich treffen können, erfahren Sie unter [automated_decisions.pdf](#). Dort werden auch die relevanten Daten aufgeführt.

In anderen Fällen können die Daten mithilfe mathematischer Algorithmen verarbeitet werden (automatisierte Verarbeitung), damit die vorab genehmigte Finanzierung oder das angebotene Produkt oder die angebotene Dienstleistung für Ihre persönliche Situation am besten geeignet ist. Welche Entscheidungen wir diesbezüglich treffen, können Sie unter [behaviour_scoring.pdf](#) nachlesen. Dort sind auch die relevanten Daten aufgeführt. Sie haben außerdem das Recht, die Einbeziehung eines Mitarbeiters zu verlangen, um die getroffene Entscheidung zu erläutern, Ihre Kommentare einzuholen und gegebenenfalls die getroffenen Entscheidungen zu überprüfen.

Durch die Analyse dieser Profile können wir Ihnen Vorschläge zur Verwaltung Ihrer Finanzen unterbreiten und Ihnen Empfehlungen zu den für Ihr Profil am besten geeigneten Produkten und Dienstleistungen geben.

Die Rechtsgrundlage für die in den vorherigen Abschnitten angegebene Verarbeitung ist Ihre **ausdrückliche Einwilligung**.

Diese Profile werden zu keinem anderen Zweck verwendet und sollen sicherstellen, dass Sie jederzeit die besten, auf Ihr persönliches Profil zugeschnittenen Produkte und Dienstleistungen erhalten. Bei der Erstellung dieser Profile werden von uns grundsätzlich keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten verwendet. Wir informieren Sie darüber, dass Sie entscheiden können, ob Sie Ihre Einwilligung zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Arten der Verarbeitung erteilen wollen oder nicht, indem Sie das entsprechende Kästchen in diesem Datenschutzhinweis mit folgendem Wortlaut ankreuzen: „Ich möchte, dass die BBVA meine Daten und Präferenzen abfragt und verarbeitet, um mir Lösungen anzubieten, die mir helfen, meine Finanzen besser zu verwalten.“

Sie können Ihr Recht auf Widerruf der Einwilligung jederzeit über die App, das Online-Banking oder durch Senden einer E-Mail an datenschutz@bbva.de oder per Post an den deutschen BBVA-Kundendienst unter folgender Anschrift ausüben: Neue Mainzer Straße 28 60311 Frankfurt am Main. Wenn Sie uns eine Anfrage per E-Mail oder Post senden, müssen Sie eine Kopie Ihres Ausweises beifügen.

(ii) Angebot von Produkten und/oder Dienstleistungen

a) Angebot von Produkten und/oder Dienstleistungen der BBVA, von Unternehmen der BBVA-Gruppe und/oder Investoren oder Partnerunternehmen

Wir können Sie kontaktieren und Ihnen über das Internet, per SMS, per MMS und über andere Kommunikationssysteme (z. B. In-App-Nachrichten) Informationen zusenden über die Produkte, Dienstleistungen und Angebote der BBVA, der Unternehmen der BBVA-Gruppe, der Unternehmen, die in die BBVA investiert haben und/oder mit denen die BBVA Kooperationsvereinbarungen innerhalb der folgenden Geschäftsbereiche geschlossen hat: Finanzen, Parabanking, Versicherungen, Reisen, Automobile, Telekommunikation, Versorgungsunternehmen, Sicherheit, IT, Bildung, Immobilien, Konsum- und Freizeitprodukte, professionelle und soziale Dienste.

Für den Versand kommerzieller Mitteilungen verwenden wir in der Regel (aber nie insgesamt) einige Daten, die sich auf Ihre Beziehung zur BBVA beziehen: Identifikations- und Kontaktdaten, soziodemografische Daten. Die Analyse umfasst eine grundlegende Kundensegmentierung (nicht als Profilerstellung gedacht) auf der Grundlage einer Datenkombination. So können wir beispielsweise eine Segmentierung unter Berücksichtigung der folgenden Daten vornehmen, um Ihnen eine kommerzielle Mitteilung zu senden, in der wir Ihnen unsere flexible Einzahlung anbieten, wenn Sie Ihr Gehalt auf das BBVA-Konto überwiesen haben: der durchschnittliche Kontostand Ihres BBVA-Kontos. In keinem Fall führen wir ohne Ihre Einwilligung ein Profiling durch.

Die Rechtsgrundlage ist Ihre **ausdrückliche Einwilligung** in den Erhalt kommerzieller Mitteilungen über Produkte und Dienstleistungen der BBVA-Gruppe und von Dritten. Wir informieren Sie darüber, dass Sie entscheiden können, ob Sie Ihre Einwilligung zu den in diesem Abschnitt beschriebenen Arten der Verarbeitung erteilen wollen oder nicht, indem Sie das entsprechende Kästchen in diesem Datenschutzhinweis mit folgendem Wortlaut ankreuzen: „Ich möchte, dass die BBVA mit mir Kontakt aufnimmt, um mir Produkte und Dienstleistungen zu erläutern, die von der BBVA selbst, von Unternehmen der BBVA-Gruppe, von Investoren und Partnerunternehmen über das Internet, per SMS, per MMS und über andere Kommunikationssysteme angeboten oder vertrieben werden.“

Sie können Ihr Recht auf Widerruf der Einwilligung ausüben, indem Sie eine E-Mail an datenschutz@bbva.de senden, eine Kopie eines Ausweisdokuments anhängen oder den speziell dafür vorgesehenen Link in allen kommerziellen Mitteilungen verwenden, die Sie von uns erhalten.

b) Angebot von Produkten und/oder Dienstleistungen der BBVA, die den bereits vertraglich vereinbarten ähnlich sind (sogenannter „Soft-Spam“)

Gemäß Abschnitt 7 des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb und innerhalb der darin vorgesehenen Grenzen können wir Ihnen per E-Mail oder über gleichwertige Kanäle kommerzielle Mitteilungen über Produkte und Dienstleistungen zusenden, die denen ähnlich sind, die Sie direkt oder über die Bank vertraglich vereinbart haben, oder Ihnen bessere Konditionen und/oder niedrigere Preise für die von Ihnen vertraglich vereinbarten Produkte und Dienstleistungen anbieten.

Um Ihnen auf Sie zugeschnittene Marketingmitteilungen zukommen zu lassen, analysieren wir einige Daten, die während Ihrer Geschäftsbeziehung mit der BBVA generiert wurden. Dabei handelt es sich normalerweise um eine Kombination aus zwei oder mehr der folgenden Datentypen (aber nie allen): Identifikations- und Kontaktdaten, soziodemografische Daten, Kommunikationsdaten und Daten zu den bei der BBVA vertraglich vereinbarten oder von der BBVA vertriebenen Produkten und Dienstleistungen sowie Daten zur Nutzung der von der BBVA bereitgestellten Kanäle und Dienstleistungen. Die Analyse umfasst eine grundlegende Kundensegmentierung (nicht als Profiling gedacht). Beispielsweise können wir eine Segmentierung unter Berücksichtigung der folgenden Daten durchführen, um Ihnen eine kommerzielle Mitteilung zu senden, in der wir Ihnen unser flexibles Einzahlungsangebot unterbreiten: wenn Ihr Gehalt auf das BBVA-Konto eingezahlt wurde; der durchschnittliche Kontostand Ihres BBVA-Kontos. In keinem Fall führen wir ohne Ihre Einwilligung ein Profiling durch.

Die Rechtsgrundlage ist das **berechtigte Interesse** der BBVA, (i) für die von der Bank vertriebenen Produkte und Dienstleistungen zu werben (vorausgesetzt, sie sind denen ähnlich, die Sie bereits in Auftrag gegeben haben), und (ii) Kreditprodukte anzubieten, die für das Risikoprofil des Kunden geeignet sind, das Ausfallrisiko zu minimieren und Ihren Finanzbedarf zu antizipieren, um gegebenenfalls schneller, einfacher und flexibler einen Kredit anbieten zu können. Wir gehen davon aus, dass diese Verarbeitung in Ihrem Interesse liegt, und haben im Rahmen dieser Analyse Ihre Rechte und Freiheiten berücksichtigt und dabei insbesondere Ihr Grundrecht auf Schutz Ihrer personenbezogenen Daten respektiert.

6. Datenanalyse

Bei der BBVA analysieren wir die Informationen über unsere Kunden, die während des Vertragsabschlusses und der Überwachung der von Ihnen vereinbarten Produkte sowie während der Interaktion mit der Bank generiert werden, für folgende Zwecke:

- Verfeinerung unserer internen Prozesse;
- Verbesserung und Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen;
- Erstellung von Statistiken, Umfragen, Betriebsberechnungen, Durchschnittswerten und/oder Marktstudien, die für die BBVA oder Dritte von Interesse sein können;
- Durchführung makro- und mikroökonomischer Analysen, Generierung wirtschaftlicher Indikatoren und Beschaffung aggregierter wirtschaftlicher Informationen zu unserem eigenen Nutzen und dem Nutzen Dritter;
- Verbesserung der Instrumente zur Betrugsbekämpfung und Geldwäscheprävention;
- Berechnung der Rückzahlungsfähigkeit des Kunden zum Zwecke der vorherigen Kreditgenehmigung;
- kommerzielle Zwecke, Analyse der Zahlungsfähigkeit, Beratung, Scoring- oder Affinitätsmodelle, Kundensegmentierung, Schätzungen, Empfehlungen, Preismodelle;
- kommerzielle Überwachung und Erstellung unterstützender Berichte im Rahmen des Entscheidungsprozesses (ohne dass es sich bei diesen Aktivitäten um Profiling handelt).

Um die oben genannten Zwecke zu erreichen, erstellt und verwendet die BBVA manchmal Tools wie analytische und statistische Modelle, die mit den im Abschnitt „Welche Daten verarbeiten wir?“ beschriebenen Informationen erstellt und gespeist werden.

Zu diesem Zweck ersetzt die BBVA, wann immer möglich, Identifikations- und Kontaktdaten (beschrieben im Abschnitt „Datenkategorien“) durch einen Code und stellt so sicher, dass jeder Code und der entsprechende Kunde getrennt und sicher gehalten werden. Dies wird als Datenpseudonymisierung bezeichnet und schützt die Identität der Person, auf die sich die Informationen beziehen.

Darüber hinaus werden personenbezogene Daten, wann immer möglich, Anonymisierungs-, Tokenisierungs- und Aggregationsprozessen unterzogen, um die Informationen von allen natürlichen Personen zu trennen. Wir ergreifen diese technischen Maßnahmen, um die Identität unserer Kunden zu schützen und ihnen im Falle von Sicherheitsverletzungen Garantien zu geben, die ihre Identifizierung verhindern.

Die Rechtsgrundlage ist das berechtigte Interesse der BBVA, (i) die Qualität und Funktionalität der

angebotenen Dienstleistungen und unserer Vorgänge kontinuierlich zu verbessern und Ihnen ein breiteres und besseres Angebot an Produkten und Dienstleistungen zu unterbreiten; (ii) unter Wahrung der Privatsphäre der Kunden große Mengen anonymisierter Informationen zu verwenden, um aggregierte wirtschaftliche Informationen für die interne und externe Verwendung zu haben. Wir sind davon überzeugt, dass diese Verarbeitung in Ihrem Interesse ist, und haben im Rahmen dieser Analyse Ihre Rechte und Freiheiten berücksichtigt, insbesondere Ihr Grundrecht auf Schutz Ihrer personenbezogenen Daten.

Wenn Sie ein bevollmächtigter Vertreter des Kunden sind

1. **Verwaltung des Vertragsabschlusses für die Produkte und Dienstleistungen, an denen Sie teilnehmen, insbesondere um:**
 - den Vertrag zu verwalten, an dem Sie aufgrund Ihrer Beziehung zu einem BBVA-Kunden als Vertreter beteiligt sind, und zwar im Rahmen der Befugnisse oder Anweisungen, die Sie von diesem Kunden erhalten haben;
 - Ihnen nichtkommerzielle Mitteilungen zur Verwaltung Ihrer Beziehung mit der BBVA zuzusenden;
 - Ihren Zugriff auf die verschiedenen Kanäle, die die BBVA Ihnen zur Verfügung stellt, zu verwalten, um die Dienstleistungen oder Produkte zu verwalten, die Sie in Anspruch nehmen.

Die Rechtsgrundlage ist die Erfüllung des Vertrags mit der Bank bzw. die Verwaltung der damit verbundenen vorvertraglichen Phase.

2. **die für die BBVA geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen, insbesondere für Folgendes:**
 - Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung.

Die Rechtsgrundlage ist die Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen. Weitere Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt „WENN SIE KUNDE SIND“, Absatz 2 „Erfüllung der für die BBVA geltenden gesetzlichen Verpflichtungen und Vorschriften“.

3. Betrugsprävention

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist das berechtigte Interesse der BBVA, Betrug bei der Bearbeitung von Anfragen zu verhindern, transaktionsbezogene Daten mit den beteiligten Stellen zu teilen, um das Risiko von Identitätsdiebstahl und Dokumentenmanipulation zu verringern, den Kundenschutz zu erhöhen und finanzielle Verluste zu verhindern, was im besten Interesse der Gesellschaft als Ganzes liegt.

Weitere Informationen finden Sie im vorherigen Abschnitt „WENN SIE KUNDE SIND“, Abschnitt 4 „Betrugsprävention“.

Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer des Vertragsverhältnisses bzw. für den Zeitraum, der zur Erreichung der für die jeweilige Verarbeitung angegebenen Zwecke erforderlich ist. Bitte beachten Sie, dass es sich bei Ihrer Geschäftsbeziehung mit der BBVA um ein Dauerschuldverhältnis handelt, das auf eine Dauer von Jahren angelegt ist.

Darüber hinaus unterliegt die BBVA verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB), der Abgabenordnung (AO), dem Kreditwesengesetz (KWG), dem Geldwäschegesetz (GwG) und dem Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) ergeben. Die dort festgelegten Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre.

Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

An wen geben wir Ihre personenbezogenen Daten weiter und warum? An wen geben wir

Ihre Daten weiter?

(i) Übermittlung an Dritte

Die BBVA kann Ihre Daten an die folgenden Empfängertypen weitergeben:

- Risikoinformationszentrum der Bank von Spanien (CIRBE), z. B. melden wir Risikovorgänge auf der Grundlage der Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen (wenn Sie Kunde oder Bürge sind);
- Datei über finanzielle Eigentümerschaft des Staatssekretärs für Wirtschaft und Unternehmensförderung, z. B. melden wir Identifikationsdaten und bestimmte vertraglich vereinbarte Produkte zur Einhaltung der Vorschriften zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung (wenn Sie Kunde, Vertreter oder Bevollmächtigter sind);
- nationale und EU-Aufsichtsbehörden wie die BaFin, Bundesbank, Bank von Spanien, Europäische Zentralbank, Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) und die Nationale Wertpapiermarkt-Kommission;
- nationale Behörden und die Behörden anderer Länder innerhalb und außerhalb der Europäischen Union;
- Unternehmen der BBVA-Gruppe;
- Stellen, die die Kreditinformationssysteme verwalten, wobei wir die Schulden mitteilen, die den Anforderungen entsprechen, die sich aus der Einhaltung der Vorschriften ergeben (wenn Sie ein Kunde oder ein Bürge sind);
- SCHUFA Holding AG;
- Bundeszentralamt für Steuern;
- Antragsteller – für eine Überprüfung der Kontoinhaberschaft über den WebID-Service, mit dem Sie einen Vertrag unterzeichnet haben oder unterzeichnen werden, der eine Kontoeröffnung, eine Zahlung durch Sie per Lastschrift oder eine Abbuchung von Ihrem Konto vorsieht, und zwar auf der Grundlage der vertraglichen Beziehung, die Sie sowohl mit der anfragenden Stelle als auch mit der BBVA haben;
- Gerichte, Staatsanwaltschaften und/oder Behörden.

(ii) Übermittlung an Dritte im Rahmen der Vorgänge

Die BBVA kann Ihre personenbezogenen Daten an Dritte, potenzielle Käufer oder Interessenten weitergeben, wenn dies erforderlich ist für (i) die Durchführung von Vorgängen zum Verkauf von Vermögenswerten, Schulden oder Verbindlichkeiten sowie von Verkäufen von Darlehensportfolios, Krediten oder anderen Finanzierungsarten (alle mit oder ohne Hypothekengarantien oder Garantien anderer Art) und (ii) kommerzielle Vorgänge im Zusammenhang mit Strukturänderungen (einschließlich Fusionen, Aufspaltungen oder Ausgliederungen), Einbringungen von Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten und/oder Verkäufen oder Einbringungen von Tätigkeitszweigen, Produktions- oder Geschäftseinheiten sowie Verkäufen oder Einbringungen von Unternehmen oder anderen Einheiten (einschließlich Verkäufen von Aktien, Beteiligungen usw.), sofern diese Weitergabe für den erfolgreichen Abschluss der Transaktion erforderlich ist.

Die Legitimationsgrundlage für die Weitergabe Ihrer Daten ist das berechtigte Interesse der BBVA und der genannten Dritten oder potenzieller Erwerber oder von Beteiligten an der erfolgreichen Durchführung des Vorgangs, wobei der Zweck der Weitergabe darin besteht, ihnen den Zugang zu den hierfür erforderlichen Informationen und deren Überprüfung zu ermöglichen.

(iii) Dienstleister

Um Ihnen einen angemessenen Service zu bieten und unsere Beziehung zu Ihnen als Kunden zu verwalten, finden Sie unter der Adresse <https://www.bbva.es/content/dam/public-web/bbvaes/documents/legal/tratamiento-de-datos/proveedores.pdf> ein nach Kategorien geordnetes Verzeichnis der Unternehmen, die Ihre Daten im Auftrag der BBVA im Rahmen der von uns bei ihnen in Auftrag gegebenen Dienstleistungen verarbeiten.

Empfänger außerhalb der EU

Wir informieren Sie außerdem darüber, dass bestimmte Unternehmen, die Dienstleistungen für die BBVA erbringen und außerhalb der Europäischen Union ansässig sind, zu den gleichen im vorherigen Absatz genannten Zwecken auf Ihre personenbezogenen Daten zugreifen können (internationale Datenübertragungen). Solche Übertragungen erfolgen (i) in Länder mit einem Datenschutzniveau, das dem der Europäischen Union gleichwertig ist (Angemessenheitsbeschlüsse der Europäischen Kommission gemäß Standardvertragsklauseln und auf der Grundlage anderer gesetzlich vorgesehener Garantien); oder (ii) im Rahmen von Vereinbarungen mit diesen Empfängern, um sicherzustellen, dass deren Datenverarbeitung den Anweisungen der BBVA entspricht und die geltenden Datenschutzbestimmungen vollständig einhält (sogenannte Standardvertragsklauseln).

Für weitere Informationen können Sie den Datenschutzbeauftragten per E-Mail an folgende Adresse kontaktieren: datenschutz@bbva.de.

Was passiert, wenn Sie die personenbezogenen Daten nicht angeben?

Wenn Sie uns personenbezogene Daten nicht bereitstellen, obwohl wir diese im Rahmen unseres Vertrags mit Ihnen oder aufgrund gesetzlicher Vorschriften einholen müssen, können wir möglicherweise unseren vertraglichen Verpflichtungen Ihnen gegenüber nicht nachkommen oder die einschlägigen Gesetze und Vorschriften nicht einhalten.

Welche Rechte haben Sie, wenn Sie uns Ihre Daten zur Verfügung stellen?

Sofern die in den Bestimmungen vorgesehenen Voraussetzungen vorliegen, können folgende Rechte ausgeübt werden:

RECHTE	INHALT
Auskunft	Sie können Auskunft über Ihre von der BBVA verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie eine Kopie davon anfordern.
Berichtigung	Sie können von uns die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten verlangen.
Löschung	Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
<u>Widerspruch</u>	<p><u>Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, einschließlich des Profilings, auf folgenden Grundlagen Widerspruch einlegen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>berechtigte Interessen (wie Marketing); und/oder</u> • <u>im öffentlichen Interesse oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem für die Verarbeitung Verantwortlichen übertragen wurde.</u>
Einschränkung der Verarbeitung	<p>Sie können die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen verlangen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • während der Überprüfung der Richtigkeit der Daten nach einer Beanstandung; • wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber die Löschung Ihrer Daten ablehnen; • wenn die BBVA Ihre Daten nicht mehr verarbeiten muss, Sie diese jedoch zur Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen benötigen; • wenn Sie gegen die Verarbeitung Ihrer Daten zur Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse oder zur Befriedigung eines berechtigten Interesses Widerspruch einlegen, wobei zu prüfen ist, ob

	die berechtigten Gründe für die Verarbeitung gegenüber Ihnen überwiegen oder nicht.
Datenübertragbarkeit	Sie können die von Ihnen bereitgestellten und im Rahmen der Vertragsbeziehung mit der BBVA erhobenen personenbezogenen Daten in elektronischer Form erhalten und an eine andere Stelle übertragen lassen.

KUNDENSERVICE-KANÄLE

datenschutz@bbva.de	Kundenservice der BBVA Frankfurt: Neue Mainzer Str. 28, 60311 Frankfurt am Main.
--	--

Wenn Sie der Meinung sind, dass wir Ihre personenbezogenen Daten nicht in Übereinstimmung mit den Vorschriften verarbeitet haben, oder wenn Sie Fragen haben, können Sie sich schriftlich an den Datenschutzbeauftragten wenden unter datenschutz@bbva.de.

Darüber hinaus haben Sie das Recht, bei einer Datenschutzbehörde Beschwerde einzulegen. Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist: Hessische Datenschutzbehörde.

Sie können Ihre Einwilligung auch jederzeit für die Zukunft widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zu Ihrem Widerruf berührt wird, und Ihre Optionen bzw. die erteilte Einwilligung über die Option im Online-Banking, der BBVA-App und über Ihren Berater konfigurieren, indem Sie eine Anfrage an datenschutz@bbva.de senden oder sich schriftlich an den deutschen Kundenservice der BBVA unter folgender Anschrift wenden: Neue Mainzer Str. 28, 60311 Frankfurt am Main.

ANHANG

SCHUFA-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 14 DSGVO

1. NAME UND KONTAKTANGABEN DES FÜR DIE VERARBEITUNG VERANTWORTLICHEN UND DES BETRIEBLICHEN DATENSCHUTZBEAUFTRAGTEN

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0

Der betriebliche Datenschutzbeauftragte ist erreichbar unter der o. g. Anschrift, z. Hd. Abteilung Datenschutz, sowie per E-Mail an datenschutz@schufa.de.

2. DATENVERARBEITUNG DURCH DIE SCHUFA

2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen der SCHUFA oder eines Dritten

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scores ermittelt und übermittelt. Sie stellt diese Informationen nur zur Verfügung, wenn im Einzelfall ein berechtigtes Interesse an der Auskunft glaubhaft dargelegt wurde und die Verarbeitung aufgrund einer Interessenabwägung rechtmäßig ist. Ein berechtigtes Interesse besteht insbesondere vor Abschluss von Geschäften, die mit einem finanziellen Ausfallrisiko verbunden sind. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient dem Schutz der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und ermöglicht es gleichzeitig, die Kreditnehmer durch Beratung vor Überschuldung zu schützen. Darüber hinaus werden diese Daten zur Betrugsprävention, Legitimationsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Adressidentifizierung, zum Kundenservice oder Risikomanagement sowie zur Tarif- und Konditionengestaltung verarbeitet. Über die zuvor genannten Zwecke hinaus verarbeitet die SCHUFA personenbezogene Daten auch für interne Zwecke (z. B. Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten, Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten, Forschung und Entwicklung, insbesondere zur Durchführung interner Forschungsprojekte (z. B. SCHUFA Kredit-Kompass) oder zur Teilnahme an nationalen und internationalen externen Forschungsprojekten im Zusammenhang mit den zuvor genannten Verarbeitungszwecken sowie zur Gewährleistung der IT-Sicherheit und des IT-Betriebs). Das damit verbundene berechtigte Interesse beruht auf den jeweiligen Zwecken und ist im Übrigen wirtschaftlicher Natur (z. B. effiziente Aufgabenerfüllung, Vermeidung von Rechtsrisiken). Es können auch anonymisierte Daten verarbeitet werden. Über Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA Sie gemäß Artikel 14 Absatz 4 DSGVO informieren.

2.2 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung und des Bundesdatenschutzgesetzes. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage einer Einwilligung (Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DSGVO) und auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO, sofern die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und die berechtigten Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person nicht überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die vor Inkrafttreten der DSGVO erteilt wurden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung der personenbezogenen Daten nicht berührt.

2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten teilweise von ihren Vertragspartnern. Hierzu gehören Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie in weiteren Drittstaaten (sofern ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden – nachzulesen unter www.schufa.de), bei denen ein finanzielles Ausfallrisiko besteht (z. B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie sonstige Vertragspartner, die Produkte der SCHUFA zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken nutzen, insbesondere aus den Bereichen (Versand-)Handel, E-Commerce, Dienstleistungen, Vermietung, Energieversorgung, Telekommunikation, Versicherungen oder Inkasso. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen, wie etwa öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) oder aus Compliance-Listen (z. B. Listen politisch exponierter Personen und Sanktionslisten) sowie von Datenlieferanten. Des Weiteren kann die SCHUFA nach entsprechender Kommunikation und Prüfung auch direkt von betroffenen Personen übermittelte personenbezogene Daten speichern.

2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind:

Personenbezogene Daten, z. B. Nachname (ggf. auch frühere Nachnamen, die auf gesonderte Anfrage mitgeteilt werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften | Angaben zur Anbahnung und Abwicklung einer vertragsgemäßen Transaktion (z. B., Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, pfändungsfreie Konten, Basiskonten) | Informationen über nicht erfüllte Zahlungsverpflichtungen, wie z. B. unbestrittene, fällige und wiederholt angemahnte oder gerichtlich festgestellte Forderungen und deren Begleichung | Informationen über missbräuchliches oder sonstiges betrügerisches Verhalten wie Identitäts- oder Kreditbetrug | Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen (z. B. Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbekanntmachungen) | Daten aus Compliance-Listen | Informationen darüber, ob und in welcher Funktion ein Eintrag zu einer Person des öffentlichen Lebens in allgemein zugänglichen Quellen mit entsprechenden personenbezogenen Daten existiert | Adressdaten | Scores

2.5 Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

Empfänger sind Vertragspartner im Sinne von Ziffer 2.3 mit Sitz im Europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. in weiteren Drittstaaten (sofern ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission vorliegt oder Standardvertragsklauseln vereinbart wurden – diese können unter www.schufa.de nachgelesen werden). Weitere Empfänger können beispielsweise externe Auftragnehmer der SCHUFA gemäß Artikel 28 DSGVO sowie externe und interne Stellen der SCHUFA sein. Darüber hinaus unterliegt die SCHUFA den

gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Behörden.

2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für einen bestimmten Zeitraum. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Dauer ist die Notwendigkeit der Verarbeitung zu den oben beschriebenen Zwecken. Konkrete Speicherfristen sind in einem Verhaltenskodex für den Verband der Auskunfteien „Die Wirtschaftsauskunfteien e. V.“ festgelegt. Diese und weitere Details zu unseren Löschrufen können Sie unter www.schufa.de/loeschfristen einsehen.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft gemäß Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung gemäß Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung gemäß Artikel 17 DSGVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Artikel 18 DSGVO. Für Anfragen betroffener Personen hat die SCHUFA ein Service-Center für Privatkunden eingerichtet, das wie folgt erreichbar ist: postalisch unter der Anschrift SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 611 92780 sowie über ein Anfrageformular auf der Seite www.schufa.de/rueckfrageformular. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner widerrufen werden.

Gemäß Artikel 21 Absatz 1 DSGVO kann ein Widerspruch gegen die Datenverarbeitung aufgrund der besonderen Situation der betroffenen Person eingelegt werden. Das Widerspruchsrecht gilt auch für das nachfolgend beschriebene Profiling.

Der Widerspruch kann formlos erfolgen und zum Beispiel an die

SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln gerichtet werden.

3. PROFILENTWICKLUNG (SCORING)

Neben der Auskunftserteilung über zu einer Person gespeicherte Daten unterstützt die SCHUFA ihre Vertragspartner bei der Profilbildung, insbesondere durch sogenannte Scorewerte.

Unter dem Oberbegriff Profilbildung versteht man die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Analyse bestimmter Aspekte einer Person. Im Rahmen der Bonitätsprüfung und Betrugsprävention kommt dem „Scoring“ eine besondere Bedeutung zu. Das Scoring kann jedoch auch der Erfüllung weiterer, in Ziffer 2.1 dieser SCHUFA-Mitteilung genannter Zwecke dienen. Beim Scoring handelt es sich um den Prozess der Prognose zukünftiger Ereignisse und Verhaltensweisen auf der Grundlage gesammelter Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit. Auf der Grundlage der bei der SCHUFA geführten personenbezogenen Daten einer Person erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Datengrundlagen hatten.

Neben den seit vielen Jahren im Bereich des Kredit-Scorings eingesetzten Verfahren der logistischen Regression stehen der SCHUFA auch Scoring-Verfahren aus den Kategorien der komplexen nichtlinearen Verfahren oder der expertenbasierten Verfahren zur Verfügung. Dabei legt die SCHUFA stets besonderen Wert darauf, dass die eingesetzten Verfahren mathematisch-statistisch anerkannt und wissenschaftlich fundiert sind. Die wissenschaftliche Validität dieser Methoden wurde uns von unabhängigen externen Experten bestätigt. Darüber hinaus werden eingesetzte Verfahren gegenüber der zuständigen Aufsichtsbehörde offengelegt. Für die SCHUFA ist es selbstverständlich, die Qualität und Aktualität der eingesetzten Verfahren regelmäßig zu überprüfen und entsprechende Aktualisierungen vorzunehmen.

Die Ermittlung von Bonitätsscores erfolgt durch die SCHUFA auf Grundlage der bei der SCHUFA gespeicherten personenbezogenen Daten. Diese Daten sind ebenfalls enthalten in der Datenkopie gemäß Artikel 15 DSGVO. Anschließend erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, zu denen in der Vergangenheit aufgrund der bei der SCHUFA geführten Personendaten vergleichbare Datengrundlagen bestanden. Zur Ermittlung von Bonitätsscores werden gespeicherte Daten in sogenannten Datentypen zusammengefasst, die unter www.schufa.de/scoring-faq eingesehen werden können. Zur Ermittlung von Scores für andere Zwecke können zusätzliche Datentypen einbezogen werden. Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besonders sensible Daten gemäß Artikel 9 DSGVO (beispielsweise ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen) werden von der SCHUFA nicht gespeichert und stehen daher für die Profilbildung nicht zur Verfügung. Auch die Ausübung von Betroffenenrechten auf der Grundlage der DSGVO, wie z. B. die Auskunft über die bei der SCHUFA gespeicherten Daten der betroffenen Person nach Artikel 15 DSGVO, hat keinen Einfluss auf die Profilbildung. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA bei der Scoreberechnung die Bestimmungen des § 31 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Die Wahrscheinlichkeit, mit der eine Person beispielsweise ein Hypothekendarlehen zurückzahlt, muss nicht mit der Wahrscheinlichkeit übereinstimmen, mit der sie eine Rechnung für eine Bestellung per Post pünktlich bezahlt. Aus diesem Grund bietet die SCHUFA ihren Vertragspartnern verschiedene branchen- oder auch kundenspezifische Scoringmodelle an. Scorewerte unterliegen einem ständigen Wandel, da sich auch die von der SCHUFA gespeicherten Daten ständig ändern. So werden neue Daten hinzugefügt, während andere aufgrund von Aufbewahrungsfristen gelöscht werden. Darüber hinaus verändern sich auch die Daten selbst im Laufe der Zeit (z. B. Dauer einer Geschäftsbeziehung), sodass es auch ohne neue Daten zu Änderungen kommen kann.

Bitte beachten Sie: Die SCHUFA trifft grundsätzlich keine eigenen Entscheidungen. Sie unterstützt lediglich angeschlossene Vertragspartner durch die Bereitstellung von Informationen und die Profilbildung. Die Entscheidung für oder gegen eine Transaktion liegt jedoch ausschließlich beim direkten Geschäftspartner. Verlässt sich ein Vertragspartner bei seiner Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines

Vertragsverhältnisses maßgeblich auf ein SCHUFA-Scoring, gelten die Regelungen von Artikel 22 DSGVO. In diesem Fall kann das SCHUFA-Scoring beispielsweise helfen, alltägliche Kreditgeschäfte zügig abzuwickeln. Es kann aber auch dazu führen, dass ein Vertragspartner eine negative Entscheidung über die Begründung, Durchführung oder Beendigung eines Vertragsverhältnisses trifft. Nähere Informationen zur Nutzung des SCHUFA-Scorings durch einen Vertragspartner erhalten Sie beim jeweiligen Vertragspartner.

Weitere Informationen zur Profilbildung und zum Scoring bei der SCHUFA (z. B. zu den aktuell eingesetzten Verfahren) finden Sie unter www.schufa.de/scoring-faq.

Letzte Überarbeitung: April 2025